

Mainzer Rhein-Zeitung – Bericht von **Oliver Gehrig**

http://www.mainzer-rhein-zeitung.de/mainz_artikel,-Kaiserbruecke-in-Mainz-soll-fit-fuer-Rollis-werden-arid.333139.html

08.11.2011 - 09:46 Uhr

Kaiserbrücke in Mainz soll fit für Rollis werden

Kastel - Eine Initiative aus Mainz gab dem Kasteler Ortsbeirat den Anstoß, sich für die Barrierefreiheit der Kaiserbrücke einzusetzen. Der gemeinsame Antrag von SPD, AUF und FDP wurde auf den Weg gebracht.



Derzeit haben selbst Radfahrer mit den steilen Treppen zu kämpfen, wenn sie ihr Gefährt auf der Rinne daneben auf die Brücke wuchten. (Foto: privat)

Derzeit sind die Treppen zum Fuß- und Radweg der Eisenbahnbrücke für Rollstuhlfahrer, Ältere und Behinderte unüberwindbar. Dafür, dass sich das ändert, setzt sich die Mainzer Initiative um Kris Kunst ein.

Kosten im siebenstelligen Bereich

Die Kosten für einen Umbau im siebenstelligen Bereich könnten über Fördertöpfe minimiert werden, so Hartmut Bohrer (AUF). Die Verwaltung solle das schnell prüfen, damit noch vor dem Schnüren des AKK-Haushalts am 9. März und vor der Städteausschusssitzung Mainz-Wiesbaden entschieden wird.

Probleme mit dem Antrag hatte die CDU. Das Projekt sei illusorisch, so Bernd Kaltenbach. Es sei ein komplexes Verfahren für beide Landeshauptstädte. Und es gebe wichtigere Dinge wie etwa der Zugang zum Kasteler Bahnhof oder die Sanierung der Trauerhalle. Bohrer schlägt vor, zumindest Planungsgelder einzufordern, Technik, Denkmalschutz und Kosten zu prüfen. Kompromissvorschlag von Jutta Deusser-Bettin (FDP): Das Projekt sei schwer im Haushalt unterzubringen,

deshalb sollte man auf eine Jahreszahl im Antrag verzichten. So wurde der Antrag dann beschlossen.

Hintergrund ist die Mainzer Initiative, die sich für Rampen an der Kaiserbrücke einsetzt. Mit dem Ausbau des Zollhafens auf Mainzer Seite zum Stadtquartier werde die Brücke eine ganz neue Bedeutung bekommen, sagt Initiativensprecher Kris Kunst. "Die Kaiserbrücke wird jetzt schon jeden Tag mehr von Fußgängern und Radfahrern als von Bahnfahrern genutzt."

Oliver Gehrig

Weitere **Infos** unter www.bruecken-barrierefrei.de